



bmb+f

Bundesministerium für
Bildung und Forschung

Förderinitiative
**Modellprojekte für
nachhaltiges Wirtschaften**

1998 - 2002

**Innovative Ansätze
zur Stärkung der
regionalen Ökonomie**



GSF - Forschungszentrum
für Umwelt und Gesundheit

Projektträger des BMBF für
Umwelt- und Klimaforschung

FORSCHUNG FÜR DIE UMWELT

Die Ausgangslage

Was ist das Gesamtziel der Förderinitiative?

Am Beispiel von "Pionieren", seien es innovative Unternehmen, Initiativen oder auch Kommunen, sollen im interdisziplinären Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis Bausteine für ein nachhaltiges Wirtschaften erarbeitet werden. Ziel ist es, das Wissen über aussichtsreiche soziale und wirtschaftliche Innovationen für nachhaltiges Wirtschaften zu verbessern, die Wirkungen im Hinblick auf die Entlastung der Umwelt, auf das soziale System und die Wirtschaft abzuschätzen, hemmende und fördernde Bedingungen der Diffusion innovativer Beispiele zu erkennen und möglichst gut übertragbare Konzepte für nachhaltiges Wirtschaften vorzuschlagen. Beiträge werden erwartet zu den Leitthemen:

- A** Regionale Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens
- B** Nachhaltiges Wirtschaften in ausgewählten Bedürfnisfeldern
- C** Wege zum nachhaltigen Konsum

Warum die Ausrichtung auf Regionen ?

Eine nachhaltige Entwicklung lässt sich in der Region am ehesten auslösen. Die Region ist überschaubar. Die Akteure sind bekannt und kennen sich im persönlichen, regionalen Netzwerk. Lebensstile und Wirtschaftsweisen sind stark regional geprägt. In der Region können Ursachen und Wirkungen von Handlungen zugeordnet werden. Verantwortung ist zurechenbar. Umweltkrisen und Unfälle erzeugen unmittelbare Betroffenheit. Diese Betroffenheit hat Folgen, denn sie kann in konkrete Handlungen münden, die für den Alltag gelten. Nachhaltigkeit kann akteursbezogen beschrieben werden.

Folgende Ziele lassen sich für Forschungsaktivitäten im Themenbereich regionaler Nachhaltigkeit formulieren:

Stärkung der Region: Entwicklung von Konzepten, die die besonderen Stärken und Schwächen einer Region als Ausgangspunkt für mögliche zukünftige Entwicklung nehmen und ihre Anpassungsflexibilität stärken.

Vermehrte und effizientere Nutzung des regionalen Potentials: Berücksichtigung des vorhandenen Naturpotentials, Optimierung des Einsatzes von Klein- und Mittelbetrieben, z.B. durch Lieferantendialoge und Unternehmensverbände.

Reduzierung von Stoffströmen: Bevorzugung regionaler Leistungen, Förderung regionaler Unternehmen, Konzepte für Kooperations- und Koproduktionsformen zwischen bzw. Vernetzung von Unternehmen.

Die Projekte

Agrarwirtschaft und regionale Vermarktung

Nachhaltigkeit durch regionale Vernetzung: Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften im Bedürfnisfeld Ernährung: Entwicklung und Generalisierung eines innovativen Modells (TAGWERK-Genossenschaft)

Ansprechpartner:

Frau Dr. Inge Asendorf, TAGWERK e.G.
Siemensstraße 2, 84405 Dorfen
Tel.: 08081-9379-20, Fax: 08081-9379-30
e-mail: Tagwerk@T-Online.de
Prof. Dr. Alois Heissenhuber
Lehrstuhl f. Wirtschaftslehre d. Landbaus TU München
Alte Akademie 14, 85350 Freising
Tel.: 08161-71-3410, Fax: 08161-71-4426
e-mail: heissenhuber@weihenstephan.de

Wege zur Verbreitung ökologisch produzierter Nahrungsmittel in Berlin-Brandenburg

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Martina Schäfer
Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin
Sekt. HAD 38
Hardenbergstr. 4-5, 10623 Berlin
Tel: 030-314-26854, Fax: 030-314-26917
e-mail: schaefer@ztg.tu-berlin.de

Entwicklung eines Lernmodells zur regionalen Vermarktung von Nahrungsmitteln

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Harald Spehl
TAURUS-Institut an der Universität Trier
Postk. DM 20, 54286 Trier
Tel.: 0651-201-2742 bzw. -2739,
Fax: 0651-201-3934
e-mail: spehl@uni-trier.de

Nachhaltige Wirtschaftsansätze für Ver- und Entsorgungssysteme in der Gemeinschaftsverpflegung - Produkte für die Region aus der Region

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Uwe Hansen
Fraunhofer-Institut für Materialfluß und Logistik IML
Fachbereich Logistik, Verkehr u. Umwelt
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4, 44227 Dortmund
Tel.: 0231-9743-238, Fax: 0231-9743-451
e-mail: hansen@iml.fhg.de

Die Projekte

Informieren - Anbieten - Verordnen. Wege zu nachhaltigen Konsummustern zwischen Konsens und Konflikt

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Hellmuth Lange
Universität Bremen, Forschungszentrum
Arbeit und Technik -artec-
Bibliothekstraße, 28334 Bremen
Tel.: 0421-218-2415, Fax: 0421-218-4449
e-mail: lange@artec.uni-bremen.de

Regionales Stoffstrommanagement

CuRa: Cooperation für umweltschonenden Ressourcenaustausch

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Michael Schön
Fhl für Systemtechnik und Innovationsforschung
(ISI)
Breslauer Str. 48, 76139 Karlsruhe
Tel.: 0721-6809-118, Fax: 0721-689152
e-mail: sch@isi.fhg.de

Aufbau eines nachhaltigkeitsorientierten Stoffstrommanagements in der Industrieregion Rhein-Neckar

Ansprechpartner:

Dipl.-Geograph Th. Sterr
IUWA - Inst. für Umweltwirtschaftsanalysen
Heidelberg e.V.
Tiergartenstr. 17, 69121 Heidelberg
Tel.: 06221-64940-12, Fax: 06221-64940-14
e-mail: IUWA@compuserve.com

Effizienzgewinne durch Kooperation bei der Optimierung von Stoffströmen in der Region Hamburg

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Arnim von Gleich
Fachhochschule Hamburg
FB Maschinenbau und Produktion
Berliner Tor 21, 20099 Hamburg
Tel.: 040-42859-4345, Fax: 040-42859-5695
e-mail: gleich@rzbt.fh-hamburg.de

Entwicklung eines regionalen Energiemanagement-Konzeptes und Anwendung auf die TechnologieRegion Karlsruhe

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Otto Rentz
Universität Karlsruhe, Institut für
Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion
Hertzstraße 16, 76187 Karlsruhe
Tel.: 0721-608-4460, Fax: 0721-608-4569
e-mail: otto.rentz@wiwi.uni-karlsruhe.de

Die Projekte

Nachhaltige Stadtteile auf innerstädtischen Konversionsflächen - Stoffstromanalyse als Bewertungsansatz

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Christoph Timpe
Öko-Institut -Institut für angewandte Ökologie e.V.
Im Binzengrün 34a, 79038 Freiburg
Tel.: 0761-45295-25, Fax: 0761-475437
e-mail: timpe@oeko.de

Regionale Nachhaltigkeit und Problemlösungsansätze in spezifischen Bedürfnisfeldern

Zukunft der Arbeit und nachhaltiges regionales Wirtschaften: Umsetzung und Wirkung beispielhafter Praxisprojekte in einer altindustriellen Region Ostdeutschlands

Ansprechpartner:

Zukunft der Arbeit u. nachhaltiges regionales Wirtschaften
Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau
Tel.: 0340-2205990, Fax: 0340-2205991
e-mail: projektbuero@zarewi.de

Maximale Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Förderung regionaler Stoffkreisläufe - Beurteilung der Hemmnisse und Möglichkeiten auf dem Gebiet des Bauwesens

Ansprechpartner:

Dr. Reinhold Vetter
Institut für umweltgerechte Landbewirtschaftung
Müllheim
Auf der Breite 7, 79379 Müllheim
Tel.: 07631-3684-0, Fax: 07631-3684-30
e-mail: poststelle@iulmh.la.bwl.de

Nachhaltiges Wirtschaften durch Regionalisierung von Wertschöpfungsketten unter globalen Rahmenbedingungen (Machbarkeitsstudie)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Peter Weise, Dipl. Soz. Ursula Richter
Universität GH Kassel,
FB Wirtschaftswissenschaften
Nora-Platiel-Straße 4, 34127 Kassel
Tel.: 0561-804-3031, Fax: 0561-804-3226
e-mail: bargaen@wirtschaft.uni-kassel.de

Möglichkeiten und Hemmnisse für nachhaltiges regionales Wirtschaften in einer globalisierten Welt

Ansprechpartner:

Frau Prof'in Dr. Veronika Bennholdt-Thomsen
Institut für Theorie und Praxis der Subsistenz e.V.
August-Bebel-Straße 16, 33615 Bielefeld
Tel./Fax: 0521-67692
e-mail: ITPS@gmx.det

Weitere Informationen

Wie wird die Öffentlichkeit informiert?

Grundlage eines Kick-Off-Meetings, das vom 26. bis 27. April 1999 in Bonn stattfindet, ist ein Abstract-Band, in dem die Zielsetzungen der einzelnen an der Förderinitiative beteiligten Projekte zusammengefaßt dargestellt werden. Dieser Band ist beim Projektträger "Umwelt- und Klimaforschung" sowohl als Hard-Copy erhältlich als auch in den Internetseiten des PT UKF als AcrobatReader (.pdf)-Datei abrufbar. Hier findet man auch Hinweise über Veranstaltungen und weitere Veröffentlichungen sowie Verweise (links) auf die Internet-Seiten der Projektbeteiligten.

Des weiteren werden jährliche Statusseminare durchgeführt, die halböffentlichen Charakter haben. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden Ergebnisberichte von den Projektteilnehmern selbst und Zusammenfassungen vom Projektträger UKF herausgegeben.

Hintergrundinformationen zur Förderinitiative geben das Rahmenkonzept "Modellprojekte für nachhaltiges Wirtschaften" sowie die Ergebnisberichte zweier im Vorfeld durchgeführter Workshops zu regionalen Ansätzen nachhaltigen Wirtschaftens sowie zu nachhaltigem Konsum. Das Rahmenkonzept ist im Volltext, die Ergebnisberichte in Auszügen den Internet-Seiten des PT UKF zu entnehmen.

Wer sind die weiteren Ansprechpartner?

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),
Referat 421: Sozial-ökologische und regionale Umweltforschung,
Heinemannstraße 2, 53175 Bonn
Tel.: 0228-57-0, Fax: 0228-57-3601
e-mail: bmbf@bmbf.bund400.de

GSF - Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit
GmbH, Projektträger des BMBF für Umwelt- und
Klimaforschung,
Kühbachstraße 11, 81543 München
Tel.: 089-651088-51, Fax: 089-651088-54
e-mail: pt-ukf@gsf.de
Internet: <http://www.gsf.de/PTUKF>